KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker

- Schmerzhafte Mutter –

Dezember - Januar 2006

Thema, Veranstaltung

Inhalt, Impressum, Adressen	2	Ich frag ja bloß	15
Auf ein Wort	3	Gottesdienstzeiten Dezember	16+17
Verabschiedung Diakon Bittner	4	10 Jahre Rhythmics	18+19
Sternsinger	5	Gottesdienstzeiten Januar	20
Bibelnacht	6	Aus der Kirchengemeinde	21
Firmung	7	Aus der Icker Jugend	22-24
Jugendmusical	8	Bücherei	25-27
Icker Kantorei	9	Kirche kreativ	28
kfd	10	Kirchenmaus/EWAK	29
Kolping	11	Aus der Kirchengemeinde	30
Senioren	12	Auf einen Blick	31-33
Erwachsenenbildungswerk	13-14	Anzeigen	34-36

Impressum:

Herausgeber:	Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion:	Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Cornelia Flohre, Sr. Anne Voß, Heinz Placke, Dirk Schötz, Norbert Kahmann
Anzeigen:	Willi Oevermann, Albert Jansing
Druck:	Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage:	900 Stück
Titelfoto:	Heute ist uns der Retter geboren
Nächste Ausgabe	Februar / März, Redaktionsschluss 6. Januar 2006

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker	Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhafte Mutter -	Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1	E-Mail: pfarramt@kath-kirche-icker.de
49191 Belm-Icker	Internet: www.kath-kirche-icker.de
Pfarrbüro – Öffnungszeiten:	Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer: Friedhelm Fuest	Tel.: 0 54 06 - 88 10 37 E-Mail: pfarrer@kath-kirche-icker.de
Kaplan: Christoph Höckelmann	Tel.: 0 54 06 - 31 69 E-Mail: kaplan@kath-kirche-icker.de
Gemeindereferentin: Sr. Anne Voß	Tel.: 0 54 06 - 88 00 25 E-Mail: gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de
Bankverbindung:	Sparkasse Osnabrück, BLZ: 265 501 05 Konto: 9800 400

Eine kleine Geschichte des Weihnachtsfestes

Die Bibel nennt für die Geburt Jesu kein Datum. Wahrscheinlich fiel sie eher in das Frühjahr als in den Winter, weil das Neue Testament von Hirten spricht, die bei ihrer Herde wachten. Das taten sie nur in der Zeit der Lämmer, also im Frühjahr. Im Winter blieben die Tiere unbewacht.

Die Idee, die Geburt des Herrn am 25. Dezember zu feiern, kam im 4. Jahrhundert auf. Das hatte mit den heidnischen Römern zu tun, die damals zur Zeit der jungen Kirche noch in der Mehrheit waren. Sie feierten am 25. Dezember das Fest „Natalis Solis Invicti“, den „Geburtstag des unbesiegbaren Sonnengottes“ Mithras. Der Mithras-Kult, von Persien kommend, fasste sehr schnell und umfassend im alten Rom Fuß, so dass Kaiser Aurelian den Mithraismus im Jahre 274 n. Chr. zur Staatsreligion ernannte. In den ersten Jahren des vierten Jahrhunderts bedrohte diese Religion ernsthaft das Christentum. Darum berieten die Kirchenväter, was zu tun sei. Die Römer liebten es, ausgedehnte Feste zu feiern. Also brauchte die Kirche im Dezember auch ein großes Fest. Dafür ging man in direkte Konkurrenz zu dem populären Fest der Sonnenanbeter und legte den Geburtstag Jesu auf den 25. Dezember. Um 320 schrieb ein Theologe: „Wir halten diesen Tag heilig, nicht wie die Heiden, wegen der Geburt der Sonne, sondern um dessentwillen, der die Sonne gemacht hat.

Endgültig setzte sich das Weihnachtsfest im Jahre 337 durch, als der römische Kaiser Konstantin getauft wurde. 354 sagte der damalige Bischof von Rom, Liberius: „Es ist wichtig, dass wir nicht nur den Tod Christi feiern, sondern auch seine Geburt.“ Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pastor *Friedhelm Fuest*

Weihnachten

Sagt es leise weiter;
sagt allen, die sich fürchten,
sagt leise zu ihnen:
Fürchtet euch nicht,
habt keine Angst mehr,
Gott ist da.
Er kam in unsere Welt,
einfach, arm, menschlich.
Sucht ihn,
macht euch auf den Weg!
Sucht ihn nicht über den Sternen,
nicht in Palästen,
nicht hinter Schaufenstern.
Sucht ihn dort, wo ihr arm seid,
wo ihr traurig seid und Angst habt.
Da hat er sich verborgen,
da werdet ihr ihn finden,
wie einen Lichtschein im dunklen Gestrüpp,
wie eine tröstende Hand,
wie eine Stimme, die leise sagt:
Fürchte dich nicht.

Allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr.

wünscht das Pfarrbriefteam

Verabschiedung

Diakon Arnold Bittner

Liebe Gemeinde,
mit diesem Kirchenjahr geht auch meine Zeit als Diakon im Gemeindeverbund Belm/ Icker zuende.
Ab l. Dezember 2005 hat mich unser Bischof zum Diakon mit seelsorglichem Auftrag in der St. Laurentius Gemeinde Schledehausen ernannt. Dankbar und gern denke ich an die 30 Jahre zurück, in denen mich der Weg von Schledehausen nach Belm und seit 15 Jahren auch immer wieder nach Icker führte.
Bei der Diakonenweihe 1975 erhielt ich den Auftrag:

„Empfange das Evangelium Christi.
Zu seiner Verkündigung bist du bestellt.
Was du liest, ergreife im Glauben,
was du glaubst, verkünde,
was du verkündest, erfülle im Leben“

Das habe ich versucht und dabei viel Ermutigung und Stärkung erfahren. Vielen Dank für alle Weggemeinschaft. Verabschieden möchte ich mich mit diesen Wünschen;

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns auf unseren Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot
sei um uns mit deinem Segen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr
Arnold Bittner, Diakon.

Diakon Arnold Bittner wurde am Sonntag, dem 27. November in der Eucharistiefeier feierlich verabschiedet. Nach der Hl. Messe fand für ihn und seine Ehefrau Barbara ein Empfang in den Räumen der Kindertagesstätte St. Josef statt. Arnold Bittner hat den sozialen und karitativen Geist unseres Gemeindeverbundes wesentlich mitgeprägt. Besonders ans Herz gewachsen waren ihm die Menschen mit einer Behinderung und deren Eltern. Diese Arbeit wird er auch künftig ehrenamtlich begleiten. Er hat viele Haus- und Krankenbesuche gemacht, er hat getauft und getraut, gepredigt, im Gottesdienst assistiert und Tote beerdigt. Alles das tat er nebenamtlich und mit großem Einsatz. Besonders geschätzt wurden seine bescheidene und glaubwürdige Art, seine tiefe Frömmigkeit, sein Humor und seine Liebe zu den Menschen. Viele Mühselige und Beladene fanden bei ihm Hilfe, Trost und Solidarität. Arnold Bittner hat den Beruf des Diakons vorbildlich ausgefüllt. Wir werden ihn sehr vermissen! Aber, Gott sei Dank, wird er in der Behindertenarbeit und in der Hospizgruppe weitermachen! Arnold Bittner hat unseren Dank verdient.

Friedhelm Fuest

„Das diesjährige Aktions-Motto „Kinder schaffen was“ hebt hervor, dass Kinder mit ihrer Lebensenergie vieles zu leisten vermögen. So haben sie etwa die Fähigkeit, in relativ kurzer Zeit große Mengen an Informationen und Lebenswissen aufzunehmen und zu verarbeiten; sie versprühen vorbehaltlos ihre Energie im sich selbst vergessenden Spiel; auch können sie eine bewundernswerte Durchhaltekraft entwickeln, wenn sie schon in frühen Jahren durch ihren Einsatz zum Lebensunterhalt ihrer Familie beitragen müssen. Vielerorts in der Welt wird diese Energie der Kinder jedoch missbraucht in vielfältigen Formen härtester Kinderarbeit. Mädchen und Jungen sind gezwungen für Hungerlöhne zu arbeiten, um ihren Familien ein Überleben zu ermöglichen.“ So schreibt Bischof Bode zur Eröffnung der Sternsingeraktion 2006.

Kinder schaffen was

Durch unser Mitmachen möchten wir dazu beitragen, dass Kinder in der so genannten Dritten Welt auch den Zugang zu Gesundheitsvorsorge und Bildung erhalten. Darum laden wir ganz herzlich ein (Eltern in Begleitung mit kleineren Kindern, Kinder ab Klasse 4, Jugendliche und Erwachsene).

Vorbereitung:

5./6. Dezember ab 16:30 Uhr

Bezirkseinteilung:

6. Januar 2006 ab 15 Uhr

Infos bei Wolfgang Flohre, Tel. 3992 oder im Pfarrbüro Tel. 880026.

Der Aussendungsgottesdienst in Icker ist am Sonntag, 8. Januar, um 9:15 Uhr

Auf Bistumsebene wird die Sternsingeraktion in diesem Jahr am 3. Januar 2006, um 13:30 Uhr, in St. Martinus Haren / Ems, eröffnet.

Sr. Anne

3. Ickeraner Bibelnacht

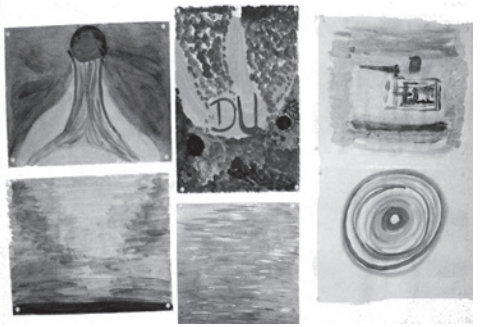
Eine Nacht zwischen Himmel und Erde

Im Judentum wird der Sabbat, an dem die jährliche Toralesung ans Ende kommt und von Neuem beginnt, mit einem eigenen Fest gefeiert. Es ist das Fest Simchat Tora, das Torafreudenfest. Etwas Vergleichbares fehlt uns Christen. Zwar hat das 2. Vatikanische Konzil von den beiden Tischen, dem Tisch des Brotes und dem Tisch des Wortes gesprochen und so eine neue Wertschätzung der Bibel in der katholischen Kirche in Gang gesetzt, aber die praktischen Auswirkungen fehlen manchmal noch. Vielleicht müsste es ein Fest der Bibel in Entsprechung zum Fest des Eucharistiesakraments, zum Fronleichnamsfest geben.

Ein wenig in diese Richtung geht schon die Bibelnacht, die am 4. Oktober bereits zum 3. Mal gefeiert wurde.

Eine Nacht zwischen Himmel und Erde versprach die Ankündigung. Jakobs Leiter, ein offener Himmel und Engel, die auf- und absteigen, boten eine unerwartete Annäherung an das Thema Engel. Eine traumhafte Geschichte aus dem Alten Testament, in der Engel die Verbindung von Himmel und Erde symbolisieren, stand im Mittelpunkt des Abendlobes. Für den guten Ton sorgte die „Icker Kantorei“, die mehrere Lieder zu diesem Bibeltext einstudiert hatte. Dem Motiv der Engel ging eine kleine Schar imAnschluss an das Abendlob in 4 Workshops nach: Wo habe ich einen offenen Himmel erfahren? Wer ist mir dabei als Engel begegnet? Welche Gestalt, welcher Klang, welche Bewegung passt dazu? Eher still und nachdenklich fanden alle sich zur Agape wieder zusammen, um danach in einer Nachtfeier in der Kirche das Entdeckte und Erfahrene einander mitzuteilen und unter Gottes Segen zu stellen. Alle waren sich einig: Wer heute Abend nicht dabei war, hat etwas verpasst.

Eleonore Reuter



Engel in Farbe

Engel in kreativen Gestalten

18 Jugendliche empfingen das Sakrament der Firmung

In einem feierlichen Gottesdienst spendete Domkapitular Alfons Strodt 18 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Der Gottesdienst, der von den Taktsreichern musikalisch mitgestaltet wurde, stand unter dem Thema:

Trau dich, weil Gott dir traut.

Am 13. November empfingen das Sakrament der Firmung: Anna-Maria Anders, Daniel Guth, Franziska Budweg, Sandra Lüttig, Thomas Griskiewitz, Sina Schier, Hendrik Hammerlage, Katharina Sutthoff, Viola Schulte, Sascha Krampf, Sabrina Mehring, Jana Plogmann, Patrick Wessel, Rene Riemann, Dominika Tatarski, Thomas Schalldach, Jonas Ströer, Sandra Moormann. Firmkatecheten: Ramona Jansing, Julia Lübbersmann, Anne Harpenau, Tobias Gersch, Kaplan Christoph Höckelmann.

1. Icker Jugendmusical in den Startlöchern

Von Suchenden und dem Menschensohn

In diesen Tagen wurde das Icker Musicalprojekt 2005 „Haltestelle Glück“ abgeschlossen. Wieder lockte das Musical zahlreiche Zuschauer aus den Nachbargemeinden nach Icker. Bei insgesamt fünf ausverkauften Vorstellungen wurden über 1.000 Zuschauer gezählt. Wieder freuten sich alle über die zahlreiche positive Resonanz. Ganz „nebenbei“ haben die Musicaltechniker dann noch das Osnabrücker Weltjugendtagsmusical „durchgezogen“. Dies alles inspirierte ein Team um Michael Schmoll zu der „kühnen“ Idee, über ein Icker Jugendmusical nachzudenken. Aber würden sich hierfür überhaupt ausreichend Interessierte in Icker finden? Kurz entschlossen wurde zu einem Info-Treffen am 25. September eingeladen. „Als wir um kurz vor 11 Uhr mit nur einer Hand voll Jugendlichem im Pfarrheim saßen, hatte ich die Sache eigentlich schon abgehakt.“, erinnert sich Schmoll schmunzelnd. Schlag 11 Uhr waren es aber dann rund 30 Jugendliche, die sich über das neue Projekt informieren wollten. Am Ende des Treffens stand nicht nur fest: das ziehen wir jetzt durch, sondern auch schon das Thema und der Titel des neuen Musicals: „Zachäus Traum.“ Zachäus, den obersten Zollpächter in Jericho, kennen wir aus dem Evangelium nach Lukas. Bei ihm kehrt Jesus ein, was die Leute empört. Sind die Zöllner doch Sinnbild der Sünder und aus der Gemeinschaft quasi ausgeschlossen. Jesus aber kennt keine Schranken zwischen Menschen und Menschen. Wo er Schranken findet, sucht er sie zu überwinden, denn Gottes Einladung gilt allen Menschen ohne Unterschied. So schließt die Geschichte auch mit dem Wort Jesu: „Denn trotz allem bist auch Du ein Nachkomme Abrahams. Der Menschensohn ist gekommen, um die Verlorenen zu suchen und zu retten.“ Anhand dieser Bibelstellen will das Jugendmusical die Themen „Drogensucht und –handel“ und „Gruppenzwang“ aufarbeiten. Wer Lust hat, bei dem Musical mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Es werden insbesondere noch Leute gesucht, die den Chor unterstützen. Das nächste Treffen der Text- und Schauspielgruppe findet am 18. Dezember statt. Die Aufführungen sind dann für den 17., 19. und 20. März 2006 jeweils um 18:30 Uhr geplant. Nähere Auskünfte zu den kommenden Treffen und Terminen können bei Wolfgang Lagemann abgefragt werden.

Dirk Schötz

Zu Lande, zu Wasser und unter Tage ...

... so hätte das Motto unserer Chorfahrt am zweiten Septembersonntag auch lauten können.

Auf Einladung der Propstei in Wattenscheid haben wir uns früh morgens auf den Weg nach Bochum gemacht, um beim Familiengottesdienst in der Gemeinde zu singen. Zum ersten Mal haben wir die Missa Festiva außerhalb Ickers aufgeführt. An der Orgel hat uns H.G. Kuhlemann, der Kantor der Propstei, begleitet. Weitere Unterstützung fanden wir in Ilka Grimm (Querflöte), Brigitte Robers-Schmoll (Alt-Flöte) und im Chor durch Bernhard, dem Busfahrer.

Familiengottesdienst in der Probstei Wattenscheid

Nach einem kurzen Zusammentreffen mit dem Familienmesskreis im Gemeindehaus der Probstei ging es dann zum Wasserschloss Haus Kemnade in Hattingen weiter, wo wir im großen Rittersaal zu Mittag gegessen haben. Anschließend ging es mit dem Bus zur Anlegestelle der Schwalbe, mit der wir auf der Ruhr bis zur Zeche Nachtigall gefahren sind. Nach Besichtigung der zur Zeche gehörenden Ziegelei sind wir unter sachkundiger Führung in den Berg eingefahren und haben uns das Bergwerk erklären lassen. Nach einer kurzweiligen Bahnfahrt mit der Muttentahlbahn sind wir dann wieder zu unserem Bus gelangt, der uns gegen 20 Uhr wieder in Icker abgesetzt hat; ein wirklich schöner Tag, den Steffi Saternus zusammen mit dem Festausschuss vorbereitet hat.

Wer solche Tage erleben will und dazu auch noch gerne im Chor singt, der ist recht herzlich zu unseren Übungsabenden, jeweils dienstags von 19:30 - 21:30 Uhr im Pfarrheim, Icker eingeladen.

Weitere Termine

Am dritten Advent (11. Dezember) singen wir im Haus St. Marien und am 24. Dezember in der Christmette in Icker. Zwischen den Jahren fallen die Chorproben aus.

Am 10. Januar 2006 findet unsere Generalversammlung ab 19:30 Uhr im Pfarrheim statt. Alle Chormitglieder, aktive und passive, sind dazu recht herzlich eingeladen. Auf dem Programm stehen u.a. die Neuwahlen zum Vorstand und zum Festausschuss; in diesem Jahr ganz wichtig, denn wir feiern 2006 unser 25 jähriges Bestehen.

Wolfgang Lagemann

kfd

Frauenmesse
Am Dienstag, dem 6. Dezember um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück.

Besinnlicher Abend im Advent
Am Donnerstag, dem 15. Dezember laden wir alle Frauen um 19:30 Uhr zu einem besinnlichen Abend bei Glühwein, Tee und Plätzchen herzlich ins Pfarrheim Icker ein.

Frauenmesse
Am Dienstag, dem 3. Januar um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück.

Frauenkarneval
Alle Frauen aus Icker und Vehrte sind herzlich eingeladen am Montag, dem 13. Februar 2006 um 19:31 Uhr, um den Frauenkarneval im Icker Schützenhaus zu feiern.

Der Kartenvorverkauf ist ab dem 3. Januar beim Vorstand oder im Pfarrbüro Icker. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für KFD-Mitglieder 9,- Euro und für Nichtmitglieder 12,- Euro. Hierin sind Eintritt und Getränke enthalten. Schöne Masken und Kostüme sind wie im letzten Jahr gern gesehen.

Kreis aktiver Frauen
Winterwanderung
Am Montag, dem 9. Januar trifft sich der Kreis aktiver Frauen zur Winterwanderung um 20 Uhr am Pfarrheim.

!!Achtung!!
Neue Frauengruppe
Wer hat Lust einmal im Monat gemeinsam etwas zu unternehmen. Diese Treffen können etwas Kulturelles, Sportliches oder Kreatives beinhalten. Es kann aber auch mal ein netter Abend zum „Quatschen“ sein. Der Startschuss fällt am Donnerstag, dem 12. Januar um 20 Uhr im Pfarrheim Icker. Wir freuen uns auf euch und laden euch zu einem gemütlichen Winterabend ein.

Angelika Loch und Ulla Harenberg
Leitungsteam der KFD

Frauenmesse vom 1. Februar 2005

KOLPING

Kolping-Gedenktag

Adolph Kolping wurde am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln geboren.
Das erlernte Schuhmacherhandwerk erfüllte nicht seine Erwartungen und so drückte er wieder die Schulbank auf einem Gymnasium. In diesen Jahren entschloss sich Kolping Priester zu werden. 1841 begann er sein theologisches Studium in München, die Priesterweihe empfing Adolph Kolping am 13. April 1845 in der Kölner Minoritenkirche.

Seine erste Stelle erhielt Kolping 1845 als Kaplan in Elberfeld. Hier lernte er den katholischen Jünglingsverein kennen, der 1846 mit tatkräftiger Hilfe des Lehrers Johann Gregor Breuer entstanden war. 1847 wurde er Präses dieses Vereins, aus dem später der Kolping-Verband entstehen sollte.

Fortan widmete er sich unermüdlich der Weiterentwicklung dieses Verbandes.
Adolph Kolping starb am 4. Dezember 1865 und wurde am 27. Oktober 1991 seliggesprochen. Der Todestag wird im Verband als **Kolping-Gedenktag** begangen.

Die Kolpingsfamilie Icker feiert den **Kolping-Gedenktag am 4. Dezember** diesen Jahres mit einer Eucharistiefeier und trifft sich anschließend zu einem gemütlichen Frühstück im Pfarrheim.
Danach stellt Pfarrer Friedhelm Fuest allen Kolpingern und Interessierten den Perspektivplan 2015 vor.

Kolping-Karneval

Die Vorbereitungen für den Kolping-Karneval am 18. Februar 2006 im Icker Schützenhaus laufen bereits. Wir wollen die Gäste dieser Veranstaltung auch im nächsten Jahr mit heiteren Sketchen und gekonnten und witzigen Tanzvorführungen zum Lachen und Klatschen bringen. Karten können schon jetzt bei Rudi Grünebaum (Tel. 4152) bestellt werden.
Wer gern selbst einmal auf der Bühne stehen möchte, ist herzlich gern willkommen.

Zum Ende des Jahres wünscht die Kolpingsfamilie ihren Mitgliedern mit ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2006.

Martin Wessel

CD

www.kolping.de

Preis: 12,50 €

„Mit dem Musical ist es hervorragend gelungen, Adolph Kolping und sein Anliegen ins heute zu übertragen“, so die Jury des Hans-Tegeler-Preises und zeichnete das Musical mit dem 1. Preis aus.
Die Musik aus der Feder von Prof. Michael Schmoll scheint den Laienmusikern auf den Leib geschrieben. Hier ein kraftvoller Chor, dort nachdenkliche Instrumentalisten. Dann ein feiner Sopran, der etwas aus einer anderen Welt in das Stück einbrechen lässt.

Adventsfeier

Am Mittwoch, dem 14. Dezember beginnt der Seniorennachmittag um 14:30 Uhr mit der Eucharistiefeier, gegen 15:15 Uhr Kaffeetrinken im Pfarrheim. Danach folgt der adventliche Teil mit Geschichten, Gedichten und Adventsliedern. Im weiteren Verlauf des Nachmittags hält Stefan Jeckel eine Dia-Rückschau auf die diesjährige Frühjahrsreise nach Leipzig, Dresden, Prag und ins Erzgebirge.

Er wird ebenso nähere Informationen geben zur 5-Tage-Reise ins belgische Flandern, die vom 23. – 27. April 2006 vorgesehen ist.

Zu den Reiseerinnerungen gehört u. a.

- Die Dresdner Frauenkirche
- Das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig
- Die Prager Burganlage

Die Dresdner Frauenkirche

Völkerschlachtdenkmal in Leipzig

Tannenbaumsingen

Wir Senioren halten es so wie in unseren Gottesdiensten in der Vorweihnachtszeit: Es werden Advents-, jedoch keine Weihnachtslieder gesungen. Allerdings haben wir in den Tagen nach Weihnachten das besondere Bedürfnis, beim erleuchteten Weihnachtsbaum im Pfarrheim gemeinsam die aus dem Gotteslob bekannten, aber auch die im Volksmund überlieferten stimmungsvollen Weihnachtslieder zu singen.

Wir erinnern uns dabei an einen alten Brauch im Osnabrücker Land, dass sich Nachbarn in den Tagen nach Weihnachten nach Eintritt der Dunkelheit rund um den Tannenbaum versammeln, um Weihnachtslieder zu singen und miteinander zu plaudern. Diese Tradition lebt inzwischen wieder auf. Wir pflegen sie bereits seit einigen Jahren bei unseren Seniorentreffen.

Wir laden alle Senioren am Mittwoch, **den 4. Januar 2006 um 14:30 Uhr** zur Eucharistiefeier herzlich ein, anschließend Kaffeetrinken und Tannenbaumsingen.

Heinz Oberwestberg

Die Prager Burganlage

Phänomen Gospel

Zwei Workshop-Abende in Icker mit Prof. Michael Schmoll

Katholische Erwachsenenbildung

Der Gospelsong, laut Duden-Übersetzung „religiöses Lied der Afroamerikaner“, erlebt in unseren Breiten zur Zeit eine Blüte ohnegleichen. Gospelchöre schießen, so jedenfalls hat es den Anschein, wie Pilze aus dem Boden, und Gospelkonzerte erfreuen sich landauf, landab eines ganz außergewöhnlichen Zuspruchs. Eine starke, geradezu magische Kraft scheint vom Gospel auszugehen. Welche Erklärung(en) gibt es dafür?
Dieser und vielen anderen mit dem Phänomen Gospel zusammenhängenden Fragen wird Prof. Michael Schmoll an zwei Workshop-Abenden nachgehen. Er wird dabei sicher auf ein breites Zuhörer-Interesse stoßen, zumal auch in Icker nicht wenige begeisterte Gospelsänger beiderlei Geschlechts zu Hause sind.
Termine: Mittwoch, 11. und 18. Januar 2006
Ort/Zeit: Pfarrheim Icker, jeweils im Anschluss an das Abendlob (ca. 20:10 Uhr)

Stefan Jeckel

Anlass zum Feiern in Tanga/Tansania

Bischof Banzis Berufsausbildungszentrum eingeweiht

Das von unserer Pfarrgemeinde seit mehreren Jahren geförderte Berufsausbildungszentrum in der Hauptstadt der tansanischen Diözese Tanga ist von Bischof Banzi im Sommer dieses Jahres eingeweiht worden. Es dürfte mittlerweile zumindest in Teilen seine Arbeit auch bereits aufgenommen haben. Wir erwarten täglich eine ausführlichere Nachricht des Bischofs und hoffen, in der nächsten Ausgabe der »Kirchenspuren« einen Bericht über den aktuellen Stand der Dinge geben zu können. Dann auch werden wir über die Spendeneingänge und den Kollektenertrag des Jahres 2005 für das Bischof-Banzi-Projekt informieren.

Schon heute aber ein herzliches „Dankeschön“ und „Vergelt´s Gott“ allen, die das Ihre zum Gelingen dieses wichtigen Projekts der Hilfe zur Selbsthilfe auf dem afrikanischen Kontinent beigetragen haben.

Stefan Jeckel

Reise ins belgische Flandern

Angebot des kath. Bildungswerks Icker für 2006

In den westlichen, also den niederländischsprachigen Teil Belgiens führt eine fünftägige Kulturreise, die das katholische Bildungswerk Icker für das Frühjahr 2006 vorbereitet hat. Weitläufige Naturlandschaften, die bis an die Badestrände der Nordsee reichen, und außergewöhnlich prachtvolle Zeugnisse abendländischer Kultur in den einstmals von Reichtum überquellenden Handelsstädten prägen dieses begnadete Fleckchen Erde.

Die geplante Reise nimmt die anerkannt schönsten Plätze Flanderns ins Visier: Antwerpen, Brügge und Gent im Landesinneren sowie an der Nordseeküste die Seebäder De Haan, Knokke und Oostende. Brüssel, die Hauptstadt Belgiens und zugleich Europas, steht mit ihren vielfältigen Sehenswürdigkeiten selbstverständlich auch auf dem Programm. Alle Interessierten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Blumenmarkt io Brüssel

Hier die wichtigsten organisatorischen Einzelheiten zu dieser Reise in Kurzform:

Termin: So**.,** 23.– Do**.**, 27. April 2006

Reisepreis: 438,- € pro Person im Doppelzimmer bei mind. 36 Teilnehmern (Einzelzimmerzuschlag: 120,- €)

Eingeschlossene Leistungen: Hin- und Rückfahrt von bzw. nach Icker / Vehrte sowie sämtliche Ausflugs- und Besichtigungsfahrten vor Ort mit modernem Fernreisebus; vier Übernachtungen einschl. Frühstücksbüfett im komfortablen Hotel Dennenhof nahe Antwerpen; viermal ein 3-Gang-Abendmenü; umfangreiches Besichtigungsprogramm unter orts- und sachkundiger Führung; sämtliche programmbedingten Eintrittsgelder sowie alle üblichen Trinkgelder; landeskundige Reiseleitung; Insolvenz- und Reiserücktrittskostenversicherung.

Anmeldeschluss: 31. Januar 2006

Ergänzende Informationen sowie ein Anmeldeformular sind in einem Faltblatt enthalten, das in den Kirchen von Icker und Vehrte ausliegt.

Kontaktadresse für weitergehende Auskünfte sowie für Anmeldungen:

Katholisches Bildungswerk Icker, c/o Stefan Jeckel, Am Kreuzberg 1, 49191 Belm, Tel. (05406) 2321.

Stefan Jeckel

... warum Weihnachten?

Was feiern wir eigentlich an Weihnachten? Woran denken wir, wenn es um Weihnachten geht? Kindern fallen meist als erstes die Geschenke ein. Erwachsene denken oft an den Weihnachtsmarkt, an Glühwein und die verzauberte Stimmung in der Stadt mit den Tannenbäumen und der Beleuchtung. Manchen fällt bei Weihnachten allerdings zuerst „Streß“ ein. Das geht schon in der Adventszeit los. Ständig ist man unter Druck, weil man noch was besorgen muss. Die Straßen und Geschäfte sind voller Menschen, die genauso gehetzt sind. Für manche bedeuten auch die Tage mit der Familie Streß. Man hat sich eigentlich nichts zu sagen und nervt sich gegenseitig. Weihnachten kann zur Krise der Familie werden. Da klingt es fast wie Hohn, wenn wir dann in der Kirche von Weihnachten als dem Fest der Liebe sprechen. Hat uns Weihnachten in solchen Fällen noch etwas zu sagen?

Was bleibt bei Glühwein und Spekulatius im September, bei Kitsch und Streit an den Feiertagen übrig vom Fest der Liebe? Was feiern wir eigentlich an Weihnachten? In der Kirche heißt es, wir feiern, dass Gott Mensch geworden ist. Gott liebt den Menschen so sehr, dass er selber Mensch geworden ist.

Das klingt sehr abstrakt. Gott liebt *die* Menschen. Das klingt doch distanziert. Aber so ist es nicht gemeint. Die Botschaft von Weihnachten heißt: Gott liebt jeden *einzelnen* Menschen! Nicht irgendwie umfassend alle Menschen, die Menschheit als Ganzes. Er liebt jeden einzelnen.

Aber diese Botschaft ist nicht einfach eine Nachricht, ein Versprechen, das noch aussteht. Gott informiert uns nicht einfach darüber, dass er uns liebt. Seine Zusage ist schon wirklich geworden in Jesus. Und das ist nicht einfach vor über 2000 Jahren passiert und heute nur noch Erinnerung. Sondern Gott wird deshalb in jedem von uns Mensch.

Wenn wir Weihnachten feiern, dann feiern wir, dass Gott jeden einzelnen von uns liebt - so sehr, dass er in jedem von uns Mensch wird. Das gilt auf dem Weihnachtsmarkt. Das gilt auch von dem, der mich ärgert und mit dem ich Streit habe. Denn auch wenn wir Streit haben und im Streß sind - jeder von uns ist ein Geschenk. Jeder Einzelne ist unendlich kostbar. Deshalb bleibt Weihnachten in jedem Fall ein Fest der Liebe. Wir feiern, dass jeder Einzelne liebenswert ist. Wenn ich das ernst nehme, dann verändert sich meine Haltung den anderen Menschen gegenüber. Bei allem, was mich ärgert, was ich vielleicht unmöglich finde, weiß ich, dass er von Gott bedingungslos geliebt wird. Dann kann Weihnachten auch nicht an Streß und Streit scheitern. Und dann bleibt Weihnachten, dann bleibt die Menschwerdung Gottes auch nicht auf die Feiertage beschränkt. Frohe Weihnachten!

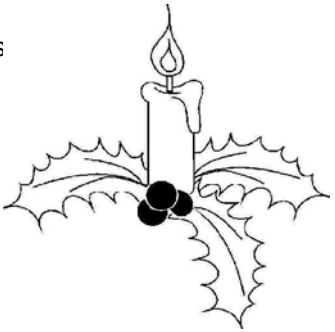
efa

2. Adventssonntag, 4. Dezember 2005

Sa.,	3.12.	14:30	Stuhlkreisgottesdienst für 11-14jährige im ***Pfarrheim Belm***
Sa.,	3.12.	18:15	Vorabendmesse Kollekte: Aufgaben der Kirchengemeinde
So.,	4.12.	9:15	Eucharistiefeier / **Kolping-Gedenktag**
Di.,	6.12.	8:30	Eucharistiefeier **kfd** Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	7.12.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Do.,	8.12.	***6:30***	Rorate Messe , anschl. Frühstück im Pfarrheim
Fr.,	9.12.	8:30	Eucharistiefeier

3. Adventssonntag, 11. Dezember 2005

Sa.,	10.12.	16:30	**Kinder-Gebets-Feier**
		18:15	Vorabendmesse Kollekte: Karitative Aufgaben
So.,	11.12.	9:15	Eucharistiefeier
Mo.,	12.12.	9:00	Adventsgottesdienst der Grunds
Di.,	13.12.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	14.12.	14:30	Eucharistiefeier der Senioren
		19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	16.12.	8:30	Eucharistiefeier



4. Adventssonntag, 18. Dezember 2005

Sa.,	17.12.	17:30	Empfang des Bußsakramentes
		18:15	Vorabendmesse Kollekte: Heizkosten Kirche
So.,	18.12.	9:15	Eucharistiefeier
		15:00	Tauffeier Joel Maxim Langen
Di.,	20.12.	8:30	Eucharistiefeier
		9:00	Empfang des Bußsakramentes
		17:00	bis 18 Uhr Beichte in Belm, St. Josef
Mi.,	21.12.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	23.12.	8:30	Eucharistiefeier
		9:00	Empfang des Bußsakramentes

Heiligabend

Sa.,	24.12.	16:00	**Krippenfeier** (mitgestaltet von der Projektgruppe „Krippenspiel“ und den Rhythmics) Kollekte: Weltmission der Kinder und Adveniat
		22:00	**Christmesse**, mitgestaltet vom Familienmesskreis und der Icker Kantorei **Kollekte: Adveniat**

Weihnachten Hochfest der Geburt des Herrn

So.,	25.12.	9:15	Festgottesdienst, anschließend Hauskommunion **Kollekte: Adveniat**

2. Weihnachtstag – Fest des Hl. Stephanus

Mo.,	26.12.	9:15	Eucharistiefeier (Schola Cantorum) Kollekte: Heizkosten Pfarrheim
Di.,	27.12.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	28.12.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	30.12.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat Dezember

Silvestesr

Fr.,	31.12.	18:15	Jahresschlussmesse (Taktstreicher) Kollekte: Blumen- und Festschmuck

Einladung zum Empfang des Bußsakramentes

Zum Empfang des Bußsakramentes laden wir am Samstag, 17. Dezember, um 17:30 Uhr, am Dienstag, 20. Dezember und am Freitag, 23. Dezember, nach der Eucharistiefeier um 8:30 Uhr herzlich ein. Das Bußsakrament kann auch in Belm, St. Josef, am Dienstag, 20. Dezember, von 17 bis 18:30 Uhr, empfangen werden.

Hauskommunion

Alle Gemeindemitglieder, die am 1. Weihnachtstag daran teilnehmen möchten, bitten wir , sich im Pfarrbüro zu melden.

Einladung zum Krippenspiel

Zum Krippenspiel am Hl. Abend laden wir besonders die Kindergarten- und Grundschulkinder herzlich ein. Sowohl die Spieler als auch die Rhythmics – Kinder bereiten zur Zeit sehr intensiv diese Feier vor.
Alle Kinder sind eingeladen ihr Opferkästchen „Kinder helfen Kindern ... und ich bin dabei“ mit zur Krippe zu bringen.

Adveniat- Kollekte

Jede Gabe für die Menschen in Brasilien - unserem diesjährigen Schwerpunktland - ist ein Lichtblick. Ein Lichtblick auf dem gemeinsamen Weg aus der Dunkelheit. Aus der Armut, der Ungerechtigkeit.
Spendenquittungen gibt es auf Wunsch im Pfarrbüro.

10 Jahre Rhythmics

Hochfest der Gottesmutter Maria - 1. Januar 2006

Sa.,	31.12.	18:15	Jahresschlussmesse (Taktstreicher)
			Kollekte: Blumen- und Festschmuck
So.,	1.01.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: Epiphanie
Di.,	3.01.	8:30	Eucharistiefeier **kfd**
			Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	4.01.	14:30	Seniorengottesdienst
		19:30	Abendlob am Mittwoch

Erscheinung des Herrn – Hochfest - 6. Januar 2006

Fr.,	6.01.	8:30	Eucharistiefeier
		9:00	Hauskommunion

Taufe des Herrn 8. Januar 2006

Sa.,	7.01.	18:15	Vorabendmesse Kollekte: Heizkosten Kirche
So.,	8.01.	9:15	Sternsingergottesdienst (Schola Cantorum)
Di.,	10.01.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	11.01.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	13.01.	8:30	Eucharistiefeier

2. Sonntag im Jahreskreis 15. Januar 2006

Sa.,	14.01.	16:30	**Kinder-Gebets-Feier**
		18:15	Vorabendmesse Kollekte: Familienarbeit
So.,	15.01.	9:15	Eucharistiefeier
Di.,	17.01.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	18.01.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	20.01.	8:30	Eucharistiefeier

3. Sonntag im Jahreskreis 22. Januar 2006

Sa.,	21.01.	18:15	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
			Kollekte: Stromkosten Kirche
So.,	22.01.	9:15	Eucharistiefeier
Di.,	24.01.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	25.01.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	27.01.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat Januar

4. Sonntag im Jahreskreis 29. Januar 2006

Sa.,	28.01.	18:15	Vorabendmesse Kollekte: Stromkosten Pfarrheim
So.,	29.01.	9:15	Eucharistiefeier
Di.,	31.01.	8:30	Eucharistiefeier

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier

Alle Familien mit ihren Kleinkindern sind am Samstag, 10. Dezember und am Samstag, 14. Januar, um 16:30 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.

Sehr gefreut haben wir uns über die Spende von einer Frau, die uns den Kauf von „Ostheimer Holzfiguren“ ermöglichte.

Ebenso freuen wir uns über die Gruppe Frauen, die zur Zeit unter fachkundiger Anleitung „Biblische Erzählfiguren“ herstellt. Wer beide Gestaltungs-Elemente kennen lernen und sehen möchte, wie sie zum Einsatz kommen, ist herzlich zur Kinder-Gebets-Feier eingeladen.

Bilder zum „Vater unser“

Am wichtigsten selbst bleiben bei all den Kinder-Gebets-Feiern die Kinder selbst, wie die Fotos unschwer erkennen lassen. Dennoch: Gutes Arbeitsmaterial erleichtert die Arbeit. Danke!

Sr. Anne

Weihnachtsfeier

Pastor Debbrecht hat den Brauch eingeführt.

„Schwarzer Tee mit Rum“

Noch oft wird daran erinnert, wenn die liturgischen Dienste zur Weihnachtsfeier eingeladen werden.

In diesem Jahr laden wir alle, die einen liturgischen Dienst in unserer Gemeinde ausüben, am Mittwoch, 4. Januar, um 19:30 Uhr zum Abendlob und anschließend zum gemütlichen Treffen ins Pfarrheim ein.

Der Liturgie-Ausschuss

Sommertreff 2005

Jugendversammlung
Ein Kommentar

Jugendversammlung in der Icker „Teestube“ im Pfarrheim. Bis zu 20 junge Leute von 16 bis 26 kommen hier regelmäßig am ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr zusammen. Mitten in der Woche engagieren sie sich, organisieren Treffen für jüngere Gemeindemitglieder, planen das Himmelfahrtslager oder die Teilnahme an einem Fußballturnier und diskutieren die Anschaffung eines neuen Beamers. Toll, diese Aktionen, denn da machen welche was und reden nicht nur.
Und trotzdem, irgendetwas fehlt hier. Bei den Diskussionsthemen geht es meistens um Freizeitaktionen, Finanzen, Spaß. Klar, warum auch nicht. Ich habe auch gerne Spaß. Aber nicht nur.

Denn wir sind ja auch in „seinem Namen“ versammelt. Er ist doch unsere Basis, das Fundament. Oder brauchen wir Gott nur, wenn es uns schlecht geht?! Er ist doch immer für uns da, wir können ihm danke sagen und so unsere Beziehung zu ihm pflegen. Mit dem Glauben ist es wie mit anderen Beziehungen: Wenn man sie nicht pflegt, nicht miteinander redet oder sich nicht für den anderen interessiert, gehen sie in die Brüche.

Vom **9. - 11. Dezember** sind alle Ickeraner und Vehrteraner Jugendliche zum **Adventsbesinnungswochenende** zum Thema: „Was glaubst du denn?!?!“ in Esens an der Nordsee eingeladen. Dieses ist eine gute Gelegenheit, gemeinsam über und mit Gott zu reden. Gemeinsam am Fundament arbeiten. Dem Geistigen. Alle Infos dazu bei Kaplan Christoph Höckelmann (Tel.: 3169)

und

bei Verena Schomaker (Tel: 05473 2132) im Dekanat Ostercappeln.

Marie-Theres Langsenkamp

Die **Tannenbaum-Aktion** der Jugend findet am Samstag, 6. Januar 2006, ab 9 Uhr statt. Die Tannenbäume sollten ab 9:30 Uhr an der Straße bereitliegen. Über eine Spende zur Unterstützung der Jugendgruppen würden wir uns sehr freuen.

Jugendvespern im Osnabrücker Dom:

Mensch! Gut, dass du da bist
1. Dezember, 20 Uhr im Dom. Ansprache: Christoph Baumgart, Diözesanstelle Berufe der Kirche.

Menschen! suchen und fragen
5. Januar 2006, 20 Uhr im Dom. Ansprache: Otto Rüter, Pfarrer in den Justizvollzugsanstalten (ehemaliger Kaplan von Belm und Icker).

Menschen! leben und sterben
2. Februar 2006, 20 Uhr im Dom. Ansprache: Bruno Krenzel, Diözesanjugendamt.

Fußballturnier in Wallenhorst

Das Fußballer-Team der katholischen Jugend Icker

Am 5. November fand das diesjährige Fußballturnier der Wallenhorster Messdiener statt. Start war um 11 Uhr in der Wallenhorster Sporthalle. Teilgenommen haben die Verbände Kolping Hollage, Kolping Wallenhorst, Pfadfinder Rulle, Pfadfinder Hollage, Pfadfinder Wallenhorst, Katholische Jugend Icker, KjG Rulle, Freude + Förderer der Wallenhorster Messdiener, Messdiener Pye, Messdiener Hollage, Messdiener Rulle und Messdiener Wallenhorst mit sowohl acht Herren- als auch drei Damenmannschaften. Um 17 Uhr war Turnierende. Gleich um 20 Uhr ging es mit einer Party mit Siegerehrung in der Sporthalle weiter. Einen Pokal gab es leider nicht für unsere Mannschaft. Aber der kann ja im nächsten Jahr geholt werden.

Norbert Kahmann

Pause auf der Tribüne

Glaubenskurs

Mensch! Was glaubst du?

Glaubenskurs in Rulle, Haus Maria Frieden: Manchmal gönnt man sich eine „Auszeit“ von Glaube und Kirche.

Danach könnte ein Glaubenskurs genau das Richtige sein, um neu zu beginnen. In unserer Nähe beginnt so ein Kurs, der vielleicht auch jene begeistern könnte, die sich noch firmen lassen möchten. Sechs Termine in 2006, jeweils sonntags, 11 bis 14 Uhr (incl. Brunch, 2 Euro)

22. Januar; 19. Februar; 26. März; 23. April; 28. Mai; 25. Juni.

Weitere Infos bei Johannes Buss, Tel. 05407/8081-0

Weitere Einladungen in nächster Zeit sind:

- Tag der offenen Tür im Collegium Borromäum, Münster, für Interessierte am Beruf des Priesters
  (28./29. Januar 2006)

- Wochenende für Interessierte an pastoralen Berufen, Priesterseminar Osnabrück
  (4./5. Februar 2006)

Nähere Infos zu allen Veranstaltungen bei Kaplan Christoph Höckelmann

Der Bolzplatz ist fertiggestellt worden

Das Projekt 5000xZukunft ist beendet

Zwei Fotos von den Bauarbeiten am 10. September:

Tobias Gersch ist Hand in Hand mit den anderen GL’s, wie z.B. Madeleine Paul dabei, Steine zu befördern

Hier ist schön zu sehen wie die Zusammenarbeit aller GL’s funktioniert: Alle packen kräftig mit an, denn nur so ist eine solche Aktion auch möglich.

Michael Vogt

Die Weihnachtgeschichte

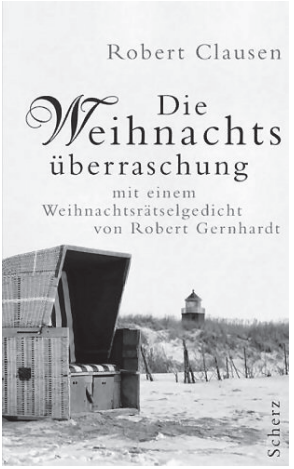
Von Robert Clausen

Der neunjährige Toby lebt mit seiner Mutter auf Sylt. Seit dem Tod seines Vaters redet er nur noch mit seiner Mutter und seiner Oma. Deshalb hat er auch nur wenige Freunde und ist oft allein.
Auch Bengt Brodersen, ein älterer Herr, bei dem seine Mutter eine neue Stelle als Haushaltshilfe angetreten hat, ist einsam und eigentlich kein Vaterersatz für Toby. Doch er hat viel Einfühlungsvermögen und eine bewundernswerte Gabe: Er kann Geschichten erzählen. Toby könnte ihm stundenlang zuhören. So lernen sie sich näher kennen und es entwickelt sich eine wunderbare Freundschaft. Für seinen großen Freund überlegt sich Toby ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk: Er will bei der Schulaufführung ein Gedicht für ihn aufsagen.
Eine sehr bewegende Weihnachtsgeschichte, die zeigt, dass viele Wünsche auch heute noch vom Weihnachtsmann erfüllt werden.
Dieses Buch ist sehr einfühlsam geschrieben und für Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen schön. Eine Weihnachtsgeschichte der anderen Art.

Cornelia Flohre

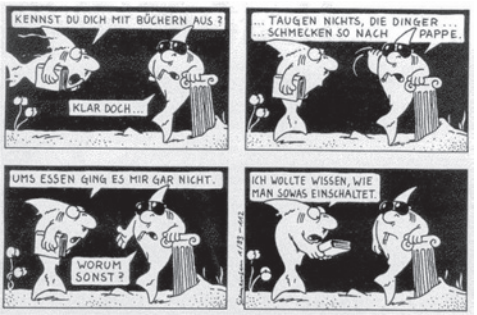
leih' dir was.

Über den Autor



Robert Clausen studierte Volkswirtschaft und Publizistik und hat sieben Jahre in New York gelebt und als Journalist gearbeitet. Seit drei Jahren lebt er wieder in Hamburg oder in dem von seinem Großvater geerbten Haus auf Sylt.

Erschienen im Fischer Verlag
ISBN 3-502-34044-7
12,90 €
Ab sofort auszuleihen in unserer Bücherei



Von Hexen und Gespenstern

Bücherfest

Vom 28. bis 30. Oktober stand ein ganzes Wochenende im Zeichen des Buches. Das Büchereiteam feierte die fertige Bücherei und den gelungenen Start. Schon lange wurden im Vorfeld gebrauchte Bücher für den Bücherflohmarkt abgegeben. Allen Spendern sei herzlich gedankt. Der Startschuss fiel um 15 Uhr freitags. Da hatten sich allerdings erst 10 Kinder im Saal des Pfarrheims eingefunden. Das gemeinsame Singen hörte sich deshalb beim ersten Versuch auch noch sehr zaghaft an. Aber beim zweiten Anlauf klang der Satz „Wir wollen endlich starten“ schon viel glaubhafter. Der Saal war mit Basteltischen ausgestattet worden und im Keller gab es ein Bilderbuchkino und ein Schloss, in dem ein Gespenst und eine Hexe wohnten.

Als die Hexe (Sonja Oberwestberg erwies sich als freundliche und gar nicht schreckliche Hexe.) aus dem bekannten Buch von O. Preussler „Die kleine Hexe“ vorlas, gab es keinen freien Platz mehr. Danach konnten die Kinder Lesezeichen basteln oder die nächste Geschichte hören. Auch beim „kleinen Gespenst“ (Vor dem Gespenst Heike Haberlach hatte offensichtlich keines der Kinder Angst.) hörten alle gespannt zu. Inzwischen waren noch mehr Kinder eingetroffen und langsam wurde der Saal voll. Als der

Büchereiteam mit Kindern beim Bücherfest

Bücherflohmarkt

10% für neue Bücher

Nachmittag fortschritt, zog ein verlockender Duft durch das Haus: Waffeln! Kein Gramm des gespendeten Waffelteigs blieb übrig und das einhellige Urteil lautete: Lecker!!!

Manche Kinder malten Bilder zu den Geschichten, die sie gehört hatten und die echte Krönung war es, als ein älteres Mädchen zwei kleineren Kindern eine Bilderbuchgeschichte vorlas, damit die das Ausmalbild malen konnten.

Inzwischen wurde es Zeit, die Gewinner des Büchereirätsels zu ermitteln: Vier Fragen mussten richtig beantwortet werden. Die Öffnungszeit der Bücherei wussten alle. Auch, dass man keine CDs ausleihen kann. Aber: Wie viele Bücher gibt es in der Bücherei? Wirklich mehr als 1000? Ja, es sind sogar 1504! Das hätten manche nicht gedacht. Richtig schwer war die Frage danach, seit wann es die Bücherei gibt. Viele tippten auf 1988, weil es seitdem das Pfarrheim gibt und sie tippten falsch. Schon im Jahr 1934 gibt es eine Notiz, dass Regale für die Bücherei angeschafft wurden und 1958 wurde der Bücherei ein größerer Geldbetrag zur Verfügung gestellt, damit ausgemusterte Bücher ersetzt werden konnten. Die genaue Gründung werde ich noch herausfinden.

Glücksfee war der jüngste Besucher des Nachmittags: Jannis Oberwestberg griff in die Schatztruhe und sorgte für strahlende Gesichter bei drei GewinnerInnen der Buchpreise.

Am nächsten Tag hatte der große Saal schon wieder ein ganz anderes Gesicht. Fast 200 Bücher aus allen Bereichen lagen auf Tischreihen bereit. Bei Kerzenschein und ruhiger Musik konnten Interessenten in empfehlenswerten Büchern für Groß und Klein blättern. Wer aus dem breiten Angebot bestellte, tat zugleich der Bücherei einen guten Dienst: 10% vom Wert der vermittelten Bücher kommen der Bücherei zugute.

Gleichzeitig wurden Getränke und Snacks angeboten, die aber kaum gefragt waren. Das werden wir im nächsten Jahr anders machen.

Von den Einnahmen aus den verschiedenen Aktionen können wir in den nächsten Wochen neue Bücher kaufen, von denen wir hoffen, dass sie viele Leser und Leserinnen finden werden. Bei allen, die uns unterstützt haben, bedanken wir uns ganz herzlich.

Eleonore Reuter

Schlange stehen vor dem Waffeleisen

Kirche kreativ

Unser Pfarrfest braucht ein neues »Gesicht«!

Der Festausschuss des PGR hat überlegt, dem Pfarrfest ein neues Gesicht zu geben.

Wer Lust hast, für das Pfarrfest am 9. Juli 2006 von 11-17 Uhr, etwas Neues auf die Beine zu stellen, ist herzlich zu dem nächsten „Spinnabend“ am Donnerstag, 19. Januar 2006 um 20 Uhr ins Pfarrheim zum Mitspinnen eingeladen.

Gesucht werden Personen die

- Aktionen organisieren
- Aktionen verantwortlich leiten
- einfach nur helfen
- oder, oder, ...

Über eine Bereitschaft zum Mitmachen freuen sich das Festkomitee

Monika Lübbersmann, Tel. 3336 und
Schwester Anne Tel. 880025

Monika Lübbersmann

Letztes Pfarrfest im Hager Hof?

Messe ist doof…

langweilig und verstehen tu ich auch nichts. Vielen Kids geht es genau so. Aber meckern ist eins, besser und anders machen das andere.

Deshalb haben sich 3 junge Leute zwischen 11 und 13 zusammen getan, um eine Messe vorzubereiten, die ihren Vorstellungen besser entspricht als das, was sie jeden Sonntag in Icker oder St. Josef erleben können: andere Musik, andere Texte, ein anderer Raum. Das Thema ist: „Beten – geht das?“ Denn eigentlich ist das ja eine ganz merkwürdige Sache, mit Gott zu reden. Schließlich ist es nicht selbstverständlich, zu sprechen, ohne eine Antwort zu hören und ohne denjenigen zu sehen, mit dem ich spreche. Eure Fragen, eure Vorstellungen, nicht fertige Antworten sind in dieser besonderen Messe wichtig.

Wenn ihr wissen wollt, ob das geht, kommt doch selbst und feiert mit:

Eleonore Reuter

Am 3. Dezember um 15 Uhr ist Messe für 11 bis 16 jährige Mädchen und Jungen im Pfarrheim Belm!

E W A K

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag 4. Dezember
Sonntag 18. Dezember
Sonntag 15. Januar
Sonntag 29. Januar

nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche

Na denn..

Man mag es gar nicht glauben, aber der Blick auf den Kalender bestätigt es: das ganze Jahr ist fast schon wieder vorüber.

Vieles ist geschehen. Gutes und auch weniger Gutes. Vieles hat man geschafft, anderes aus oft unerklärlichen Gründen auch nicht. Doch im neuen Jahr soll einiges besser werden!

Da ist der jährliche Weihnachtsstress, die überflüssigen Pfunde, die mangelnde Bewegung, das Rauchen, die vielen Termine, der Umgangston, die mangelnde Geduld, die Spannungen mit den Kollegen oder Nachbarn und, und.....

Man ist unzufrieden, weil man vieles ändern oder anders machen möchte, es aber nicht schafft. Fachleute betonen immer wieder, man solle sich nicht zuviel auf einmal vornehmen. Außerdem solle man die Vorsätze mit anderen besprechen, quasi öffentlich machen. Dadurch wird ein Druck erzeugt, man möchte ja nicht als Versager gelten.

Früher gab es den kirchlichen „Druck“, bestimmte Verhalten umzusetzen. Neben dem Freitagsfleischverbot und der Adventszeit ist mir besonders die Fastenzeit in Erinnerung geblieben. Als Kinder durften wir in dieser Zeit keine Süßigkeiten essen. Diese wurden in einem Einmachglas bis Ostern gesammelt. Nun wird mancher fragen: und was hat das gebracht?

Hier geht es um persönliche Erfahrungen. Das Gefühl, „freiwillig“ auf etwas verzichtet zu haben, macht stark und stolz. Bis zum Ziel durchzuhalten, gab und gibt auch heute noch ein gutes Gefühl. Dieses Durchhaltevermögen muss allerdings auch erlernt werden! Vom Kindesalter an und immer wieder! Es ist sicher gut gemeint, wenn man den Kindern häufig schwierige Aufgaben abnimmt. Man darf sich allerdings nicht wundern, wenn das Durchhaltevermögen vieler Kinder unzureichend ist.

Doch zurück zu den guten Vorsätzen. Vielfach hört man den Ausspruch, „da ich es sowieso nicht einhalten kann, fasse ich erst gar keine Vorsätze“. Diese Haltung ist enttäuschend. Ein Bemühen ist nicht erkennbar. *Eure Kirchenmaus*

Regelmäßige Termine im Pfarrheim

Sonntags:

10:15 EWAK: Verkauf von fair gehandelten Waren (14- tägig)

Montags:

16:30 Gruppe „Chiquititas“(Kerstin Wittenbrock / Annika Loch)
18:00 Jungengruppe (Thomas Grünebaum / Mathias Escher)

Dienstags:

08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
09:30 Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)
14:30 Seniorengymnastik (Turnhalle Icker)
16:30 -18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
17:00 Jungengruppe (M. Vogt / G. Wellmann / H.Derda)
18:00 Neue Messdienergruppe
(Kaplan / M.Loch, H. Hammerlage, P. Wessel)
18:00 Gruppenleitertreff (Michael Vogt)
18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

10:00 Krabbelgruppe (Alexandra Hamacher)
14:30 Seniorentreff (4. Mittwoch im Monat)
17:00 Mädchengruppe (Christiane Jansing)
19:00 Jugendtreff (3. Mittwoch im Monat)
19:30 Jugendversammlung im Anschluss PGR-Jugendausschusssitzung mit Gruppenleiterrunde (1. Mittwoch im Monat)
20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
20:05 Taktstreicher-Probe (Orgelboden)
20:10 Meditatives Tanzen (4. Mittwoch im Monat)

Donnerstags:

09:00 -11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
10:30 Krabbelgruppe (Sonja Oberwestberg)
18:30 Yoga-Kurs (Margret Wessel)

Freitags:

15:00 -18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
16:00 -17:00 Öffnungszeit Bücherei
17:00 Rhythmics – Kinderchorprobe
19:30 Bibelkreis Sr. Anne (1. Freitag im Monat)

Termine im Dezember (Gottesdienste siehe Seite 16/17)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Do.,	1. Dez.	18:30	Yoga im Pfarrheim
Do.,	1. Dez.	20:00	Katechetinnen Kl.5-9, Vorbereitung Sternsingeraktion
Fr.,	3. Dez.	19:30	Bibelkreis Sr. Anne (Pfarrhauskeller)
So.,	4. Dez.	9:15	Kolpingpatronatsfest, anschl. Frühstück
So.,	4. Dez.	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
Mo.,	5. Dez.	16:30	Sternsinger Klasse 4
Mo.,	5. Dez.	20:00	erweitertes Mum(m)Leitungsteam
Di.,	6. Dez.	08:30	kfd-Messe und Frauenfrühstück
Di.,	6. Dez.	15:30	Sternsinger Klasse 5/6
Di.,	6. Dez.	17:00	Sternsinger Klasse 7/8/9/10
Di.,	6. Dez.	18:00	Sternsinger Jugendliche und Erwachsene
Mi.,	7. Dez.	10:30	Katechetinnen Kl.3
Mi.,	7. Dez.	19:30	Abendlob, anschließend PGR und KV Adventsfeier
Mi.,	7. Dez.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Mi.,	7. Dez.	20:10	Terminplanung Abendlobkreis
Do.,	8. Dez.	6:30	Rorate-Messe, anschließend gemeinsames Frühstück
Do.,	8. Dez.	18:30	Öffentlichkeitsausschuss des PGR
Do.,	8. Dez.	20:00	Kranken-Besuchs-Team
So.,	11. Dez.	09:00	Weihnachtschor Haus St. Marien
Mo.,	12. Dez.	16:30	Katechetischer Nachmittag Klasse 3
Di.,	13. Dez.	20:00	Kinder-Kirchen-Team (KKT)
Mi.,	14. Dez.	14:30	Seniorengottesdienst, anschl. Adventsfeier
Mi.,	14. Dez.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Do.,	15. Dez.	19:30	Besinnlicher Abend im Advent -kfd-
So.,	18. Dez.	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
So.,	18. Dez.	10:15	1. Leseprobe Jugendmusical
Mo.,	19. Dez.	19:15	Firmkatechetentreff
Di.,	20. Dez.	18:30	Probe Schola Cantorum
Mi.,	21. Dez.	18:00	Probe Krippenspiel mit den Rhythmics
Fr.,	23. Dez.	10:00	Messdiener-Üben für den 1. Weihnachtstag
Fr.,	23. Dez.	11:00	Messdiener-Üben für Christmesse
Fr.,	23. Dez.	18:00	Generalprobe Krippenspiel mit den Rhythmics und Spielern
Fr.,	23. Dez.	19:30	Familienmesskreis
Di.,	27. Dez.	19:30	Chorprobe entfällt (Icker Kantorei)
Di.,	27. Dez.	16:30	Pfarrbüro geschlosssen
Do.,	29. Dez.	9:00	Pfarrbüro geschlosssen
Fr.,	30. Dez.	15:00	Pfarrbüro geschlosssen

Termine im Januar 2006 (Gottesdienste siehe Seite 20/21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

So.,	1. Jan.	11:30	Neujahrsempfang bei Pastor Fuest (PGR und KV)
Di.,	3. Jan.	8:30	kfd-Messe und Frauenfrühstück
Di.,	3. Jan.	16:30	Pfarrbüro geschlosssen
Di.,	3. Jan.	13:30	Diözesan-Sternsingereröffnung
Di.,	3. Jan.	18:30	Probe Schola Cantorum
Mi.,	4. Jan.	14:30	Seniorengottesdienst, anschl. Tannenbaumsingen
Mi.,	4. Jan.	19:30	Weihnachtsfeier mit allen liturgischen Diensten
Do.,	5. Jan.	9:00	Pfarrbüro geschlosssen
Fr.,	6. Jan.	15:00	Sternsinger Klasse 4
Fr.,	6. Jan.	16:00	Sternsinger Klasse 5/6
Fr.,	6. Jan.	17:00	Sternsinger Klasse 7/8/9/10 und Ältere
So.,	8. Jan.	9:15	Sternsingeraktion
Di.,	10. Jan.	19:30	Generalversammlung der Icker Kantorei
Mi.,	11. Jan.	20:10	Workshop-Abend mit Michael Schmoll (Gospel)
Do.,	12. Jan.	18:30	Öffentlichkeitsausschuss des PGR
Do.,	12. Jan.	20:00	Elternabend der Klasse 3
Do.,	12. Jan.	20:00	Neue kfd-Gruppe
Fr.,	13. Jan.	19:30	Bibelkreis Sr. Anne (Pfarrhauskeller)
So.,	15. Jan.	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
So.,	15. Jan.	10:15	Probe Schauspieler und Chor (Jugendmusical)
Di.,	17. Jan.	20:00	Kirchenvorstand
Mi.,	18. Jan.	20:10	Workshop-Abend mit Michael Schmoll (Gospel)
Do.,	19. Jan.	18:00	Beginn neuer Yoga-Kurs
Do.,	19. Jan.	20:00	„Kirche kreativ“ Spinnabend neues Pfarrfest
Sa.,	21. Jan.	15:30	Beginn der Erstkommunionnacht
So.,	22. Jan.	10:15	Probe Schauspieler und Chor (Jugendmusical)
Mo.,	23. Jan.	19:30	Pfarrgemeinderatssitzung
Mo.,	23. Jan.	20:00	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Mi.,	25. Jan.	20:10	Meditatives Tanzen
Do.,	26. Jan.	18:00	Yoga-Kurs
Do.,	26. Jan.	20:00	Elternabend der Klasse 2
So.,	29. Jan.	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
So.,	29. Jan.	10:15	Probe Schauspieler und Chor (Jugendmusical)
Di.,	31. Jan.	18:30	Probe Schola Cantorum

Hinweis

Alle Personen, die ihre Geburtsdaten oder sonstigen persönlichen Angaben wie Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung usw. nicht in dem Pfarrbrief veröffentlicht haben möchten, werden gebeten, sich im Pfarrbüro zu melden.